

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Wagner-Willi, Monika

Interner Titel: Rituelle Interaktionsmuster im Mathematikunterricht

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Wagner-Willi, M. (2007). „Rituelle Interaktionsmuster und Prozesse des Erfahrungslernens im Mathematikunterricht“. In Wulf et al. (Hrsg.), Lernkulturen im Umbruch. Rituelle Praktiken in Schule, Medien, Familie und Jugend (S. 59-62). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Kopfrechnen, Mathematikklasse 5, 11. April, 12:30 Uhr

Während Frau Kasek links neben dem Pult der Klasse gegenüber steht, den Arm an einem Stuhl oder Tisch abstützend, richtet sich Frau Müller von ihrem Pult auf, steht auf, geht hinter ersterer herum zum Fenster, schlägt mit einem Schreibgerät auf die dort befindliche Klangschale und kehrt zu ihrem Pult zurück: „So“, sie legt den rechten Unterschenkel auf den Stuhl vor ihrem Pult und bleibt stehen, „alle Flaschen weg!“ Frau Müller schüttelt den Kopf: mit Blick auf Ersin, der nun langsam gerade die Flasche zum trinken ansetzt. Frau Müller wartet 17 Sekunden. Währenddessen wiederholt ein Kind: „alle Flaschen weg“ und eine leichte, durch Gemurmel und Verlagern von Gegenständen hervorgerufene Geräuschkulisse ist vernehmbar. Katharina räumt ihre Flasche weg, aus der sie noch was getrunken hat. Frau Müller sagt schließlich, während sie den Stift in ihren Händen dreht: „So auch wenn ihr nach der zweiten Pause noch Frühstückszeit habt, ist sie *irgendwann* vorbei und dann erwarten wir schon, dass ihr alles auch vorbereitet habt. Sechs mal sechzehn.“ Mehrere Hände gehen nach oben, darunter als eine der ersten Noahs Hand. Die Lehrerin ruft auf: „Noah“, weitere Hände gehen nach oben, Noah antwortet: „Sechsendneunzig“, während die Kinder ihre Hände wieder zurückziehen.

Kopfrechnen, Mathematikklasse 5, 11. April, 12:31-12:32 Uhr

Frau Müller blickt zu Noah und deutet kurz in die Schülerschar. Noah blickt sich um: „Ähm?“, zuckt mit der Schulter und fragt: „Wer ist dran?“ Wieder gehen Hände nach

oben. Frau Müller: „Schschscht“. Noah deutet auf den sich meldenden Tayfun. Tayfun fährt mit Blick nach vorne fort: „((unverständlich)) elf mal dreizehn.“ Patrik, der an Tayfuns benachbarter Tischgruppe sitzt erhebt sogleich die Hand. Noah, an einer hinteren Tischgruppe auf der anderen Raumseite sitzend, lehnt sich vor, blickt zu Frau Müller und ruft: „Was?“. Die Lehrerin antwortet: „Bitte lauter“, wendet den Kopf zu Jakob, der sich gerade an seiner Schultasche am Boden zu schaffen macht. „Jakob hörst ((laut:)) du mal auf“ - Jakob fällt lautstark ein Gegenstand auf den Boden - „((laut:)) son Krach zu machen“, Jakob ruft: „Okay“ und bückt sich nach dem Gegenstand. (Anschließend ist er noch eine weitere Zeit mit der Herausnahme weiterer Gegenstände aus seiner Schultasche beschäftigt). Die Aufgabe wird von Tayfun laut und langsam wiederholt: „Elf mal dreizehn“. Noah streckt geschwind die Hand hoch, weitere Hände gehen nach oben. Tayfun ruft Patrik auf: „Patrik“, die Hände der Kinder gehen nacheinander wieder nach unten. Patrik antwortet: „Hundertdreivierzig. Elf mal fünfzehn. Felix?“. Felix antwortet: „Hundertfünfundsechzig“, Patrik: -Ja.“. Felix fährt fort: „Ähm einundzwanzig mal neun“, einige Kinder heben zögerlich die Hand bzw. lassen sie wieder sinken, Frau Müller wiederholt: „mal neun“. Entschiedener gehen nun mehrere Hände nach oben.



Abbildung 1: Noah ruft Tayfun auf.

Jakob legt lautstark ein Heft auf den Tisch, blickt zu Frau Müller, sagt etwas, diese flüstert: „Mensch Jakob, jetzt sei doch mal leise!“. Felix ruft Petra auf; deren Hand nach oben gestreckt ist. Sie antwortet: „Hundertneunundachtzig“, Felix sagt: „Ja“. Frau Müller nickt mehrfach, die Lippen zusammengepresst. (...) Petra: „Wer ist weiter? Funda?“. Funda sagt: „Vierzehn mal vierundvierzig“. Frau Müller lässt ruckartig die Arme sinken und rollt die Augen. Funda ruft Mehmet auf, der sich als einziger gemeldet hat. Mehmet antwortet „Dreihundertzwanzig. Doch“. Frau Müller ermahnt: „Ihr müsst leise sein, sonst kann man sich nicht so gut konzentrieren.“. Petra meldet sich und wird von Funda aufgerufen. Als sie zu antworten beginnt, meldet sich auch Samuel. Petra: „Ähm vierhundertachtundzwanzig?“ Frau Müller blickt zu Funda herüber, schüttelt leicht mit dem Kopf: „Schschscht!“ Jonathan meldet sich nun auch und erneut Mehmet. (...) Funda ruft Jonathan auf, dieser antwortet: „Sechshundertsechzehn“. Funda: „Ja!“ Frau Müller lässt die Arme sinken, blickt zu

Funda und fragt: „Funda hast du das vorher ausgerechnet? Oder wie? ((lacht auf)) Des ist ja schwer.“ Frau Müller führt wieder die Hände vor die Brust, spielt mit dem Stift und blickt zu Jonathan, der sagt „Daniel“. Daniel lässt seine erhobene Hand sinken, während er sagt: „Zwölf mal zwölf“. Zeitgleich hierzu sagt Frau Müller: „Aber dann hört jetzt mal auf mit den schweren Aufgaben, nehmt jetzt mal leichte, ja“. Daniel ruft Samuel auf, der, ähnlich Noah, sofort nach der Aufgabenstellung die Hand hoch gestreckt hat. Dieser sagt, mit Blick zu Daniel, „Hundertvierundzwanzig“, Daniel schüttelt den Kopf, Frau Müller sagt: „Nein“, wieder gehen Hände nach oben. Samuel setzt schnell nach: „Äh hundertvierundvierzig“ und lächelt. Dann fährt er mit der nächsten Rechenaufgabe fort.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wagner-Willi, M.: Rituelle Interaktionsmuster im Mathematikunterricht

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//wagner_willi_mathe_1_ofas.pdf, 27.09.2011